

Das Kiki-Heft (Kinder und Kirche) erscheint 8-mal im Jahr und bietet Ethik für Kinder – mit spannenden Geschichten, Spielen, Rätseln und vielem mehr. Es richtet sich an Kinder von 6 bis 9 Jahren, wird aber auch von älteren gern in die Hand genommen.

Das Kiki-Heft regt die Kinder an, selbst aktiv zu werden und nicht nur zu konsumieren. Deshalb gibt es in jedem Heft auch Bastel-, Rezept- und Mitmach-Ideen.

Bestellen Sie das Heft beim KiK-Verband (Chileweg 1, 8415 Berg am Irchel, Tel. 052 318 18 32, oder direkt über www.kik-verband.ch/kiki) zu Fr. 25.– pro Jahr (ab 10 Ex. nur Fr. 14.–). Wir schicken gerne Probeexemplare!



Kiki 3/16: Wer sucht, der findet

Ostern ist ein Fest der Freude: Wir feiern, dass Jesus vom Tod auferstanden ist – ein so grosses Wunder, dass sogar die Jünger es nicht glauben konnten, bis sie Jesus mit eigenen Augen sahen! Davon erzählt unsere biblische Geschichte.

Mit vielen Bräuchen wird dieses Fest auf der ganzen Welt gefeiert: mit Oster-Wasser, Oster-Feuer, Oster-Reiten bis hin zum Oster-Lachen, wo der Pfarrer die Gottesdienstbesucher zum Lachen bringt, um an die Freude zu erinnern.

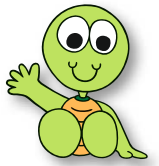
In diesem Heft basteln wir lustige Eierköpfe, verarbeiten die gefundenen Ostereier zu einem

köstlichen Brotaufstrich, singen vor Osterfreude ein Lied und vertiefen das Thema mit Rätseln, Witzen und natürlich einem neuen Abenteuer von Kiki, dem gewieften Schildkröterich. Für die Kleinen gibts zusätzlich eine Oster-Bildergeschichte zum Selberlesen.

Das Kiki kann den Kindern gut als Bhaltis mitgegeben werden. Und es eignet sich für den Religionsunterricht, die Sonntagschule, für Kinder-treffs und Plauschnachmittage. Auf der nächsten Seite finden Sie einige Ideen dazu.

...Das Leuchten kommt aus der Grabhöhle. Maria späht vorsichtig hinein. Da sitzen zwei Männer in glänzenden Kleidern. Erstaunt fragen sie: «Frau, warum weinst du?» Sind das Engel? Maria weiss es nicht. Aber sie scheinen gut zu sein. Deshalb gibt Maria zur Antwort: «Sie haben meinen Meister weggenommen und ich weiss nicht, wo er liegt.» – «Warum suchst du ihn in einem Grab?», entgegen die Männer. «Er ist doch auferstanden!»





Das Kiki im Einsatz



... mit einem Einstieg

Im Zimmer (oder vor der Kirche) sind Ostereier versteckt. Jedes Kind darf eines suchen und zum Zvieri essen oder am Schluss der Stunde als Bhal-tis mit nach Hause nehmen.



... mit einem Ostergüggel

Unter www.kiki.ch/downloads/0316 finden Sie die Bastelanleitung für einen Ostergüggel, der gleich auch ein fantasievoller Eierbecher ist.



... mit einem Gespräch

Viele Kinder wissen nicht mehr, weshalb wir eigentlich Ostern feiern. Was ist da genau passiert? Und was bedeutet der Karfreitag? Und Pfingsten? Die Auffahrt? – Wenn die Kinder die Zusammenhänge sehen – vgl. hierzu auch die Geschichten im Kiki 3/14 – geht es an Ostern nicht mehr nur um farbige Eier und Schoggihasen.



... mit einem Rollenspiel

Wie war das wohl, als die Jünger niedergeschlagen beisammen sassen und gemeinsam trauerten, dass ihr Meister, ihr grosses Vorbild, nicht mehr bei ihnen ist? «Wie soll es nun weitergehen? Was sollen wir bloss tun? Alles ist so ungerecht!» – Und plötzlich erscheint Maria und berichtet, dass Jesus wieder lebendig ist ...!

Schaffen es die Kinder, diese Stimmungen nachzuempfinden und in einem spontanen Rollenspiel auszudrücken? (Schwierig: Diesmal ist es nichts Lustiges!)

Evtl. übernehmen Sie als LeiterIn ebenfalls die Rolle eines Jüngers bzw. einer Jüngerin, um das Gespräch wenn nötig etwas zu steuern.



... mit dem Färben von Ostereiern

Färben Sie mit den Kindern Ostereier und verschenken oder verkaufen Sie sie für einen guten Zweck vor der Kirche.

Grössere Kinder können auch Eierköpfe basteln und sie – mit den von den Kunden gewünschten Namen beschriftet – als originelle «Tischkärtchen» verkaufen.



... mit einem Geschichtenspiel

Die Symbolbildchen der Ostergeschichte können Sie unter www.kiki.ch/downloads/0316 herunterladen und als Kärtchen auf dickes Papier drucken. Mischen Sie sie gut und legen Sie sie in einem Korb in die Kreismitte.

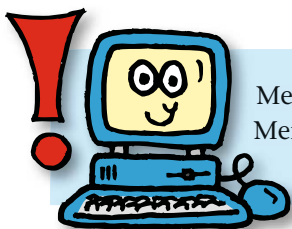
Ein Kind zieht ein Kärtchen und beginnt eine Geschichte mit einem Satz, in dem der gezogene Begriff vorkommt. Das nächste Kind zieht ein Kärtchen und führt die Geschichte fort.

Wenn Sie genug Zeit und die Kinder Lust haben, darf jedes weitere Bilder auf Kärtchen zeichnen. (Schwieriger und spannender wird es, wenn diese Wörter kunterbunt aus allen Lebenslagen stammen, z. B. Rasenmäher, Ballon, Besen, Suppentopf, Flugzeug, Regenwurm etc.!)



... mit einer Auflockerung

Die Kärtchen vom Geschichtenspiel lassen sich, doppelt ausgedruckt, auch gut für ein schnelles Memory verwenden. Achtung: Die einen Köpfe sind ähnlich, aber nicht genau gleich!



Mehr Spass mit Kiki: Spiele, Rätsel, Witze, Mitmach-Abenteuer, ein Meinungs-Forum und, und, und! Das gibt es unter www.kiki.ch – alles gewaltfrei, werbefrei und garantiert kindertauglich!

